

**Stand Erstellung:**

**Objekt:**

(Objektbezeichnung, Anschrift)

**Anlagenbetreiber:**

**Konzeptersteller:**

---

**1. Anforderungen:**

- DIN 14675, VDE 0833, EN 54
- Konzept gilt in Verbindung mit BMA-Konzept vom  
Bauaufsichtlich gefordert:  ja  nein
- Baugenehmigung vom  
Brandschutzkonzept/-nachweis vom

---

**2. Betriebsart:**

- Automatischer Brandfallbetrieb
- Automatische stufenweise Räumung
- Nichtautomatischer Brandfallbetrieb
- Nicht-Brandfallbetrieb

---

**3. Prioritätenfolge**

1. Live-Brandfalldurchsage über Brandfallmikrofon (die FES ist als übergeordnetes Brandfallmikrofon auszuführen)
2. gespeichertes Brandfallsignal manuell ausgelöst
3. gespeichertes Brandfallsignal automatisch ausgelöst
4. Nicht-Brandfallbetrieb

---

**4. Ausfallsicherheit:**

- Sicherheitsstufe I (Gebäude < 2.000 m<sup>2</sup> und < 200 Personen)
- Sicherheitsstufe II (Gebäude > 2.000 m<sup>2</sup> oder > 200 Personen)
- Sicherheitsstufe III (Gebäude, die ein Höchstmaß an Ausfallsicherheit erfordern)
-

---

**5. Beschallungsumfang:** <sup>1)</sup>

- Kategorie 1 – Vollschutz
- Kategorie 2 – Teilschutz
- Ausnahmen:     Räume, die für Personen nicht zugänglich sind  
                           Kabelkanäle/Schächte, die für Personen nicht zugänglich sind

---

**6. Alarmierungsbereiche, Lautsprechergruppen:**

→ Anlage 2

---

**7. Sprachalarmzentrale:**

Fabrikat/Typ/Merkmale:

Standort:

- separater Raum (mind. EI 30)                     Brandschutzgehäuse (mind. E 30)

weitere SAZ:     nein                     ja → Anlage 3

---

**8. Brandfallmikrofone:**

FES (nach DIN 14664) – Standort:

Einsprechstelle(n) Betreiber – Standort(e):

---

**9. Brandfalldurchsage:**

Text: Beispiel aus VDE 0833: Obergeschoss:

"Achtung, Achtung, ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit,  
ein Feuer wurde gemeldet.

Bitte verlassen Sie das Gebäude über das nächstgelegene Treppenhaus.

Benutzen Sie die gekennzeichneten Notausgänge.

Benutzen Sie nicht die Aufzüge."

Sprache(n):     deutsch                     englisch                   

stiller (codierter) Alarm – Text:

---

**10. Eingewiesene Personen:**

Der Betreiber muss mindestens drei eingewiesene Personen für die SAA benennen.  
Die Erreichbarkeit von mindestens einer eingewiesenen Person muss jederzeit gewährleistet sein.

---

**11. Kennzeichnungen:**

Die Zugangstür zur SAZ ist mit Hinweisschildern nach DIN 4066 mit der Aufschrift  
„SAZ“ zu kennzeichnen.

---

**12. Störungserkennung/-weiterleitung:**

Störungsmeldungen aus der SAZ müssen mindestens als Sammelstörung an die  
BMZ übertragen werden.

---

---

**13. Instandhaltung:**

Für die Instandhaltung der SAA sind entsprechende Verträge zwischen Anlagenbetreiber und im Sinne der DIN 14675 zertifizierten Fachfirmen abzuschließen.

---

**14. Sonstiges/ weitere Bemerkungen:**

-keine-

---

1) konkrete Beschreibung siehe Anlage 2

---

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift Konzeptsteller

---

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift Anlagenbetreiber

---

Halberstadt,

Ort, Datum

Unterschrift Brandschutzdienststelle

---

Halberstadt,

Ort, Datum

Unterschrift Bauaufsichtsbehörde

<b>Anlagen</b>	1	Abkürzungsverzeichnis
	2	Übersicht Bereiche/Lautsprechergruppen
	3	Weitere Komponenten bzw. Besonderheiten

## **Anlage 1 – Abkürzungsverzeichnis**

BMA	Brandmeldeanlage
BMZ	Brandmelderzentrale
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
EN	Europäische Norm
FES	Feuerwehr-Einsprechstelle
SAA	Sprachalarmierungsanlage
SAZ	Sprachalarmzentrale
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

**Anlage 2 – Übersicht Bereiche/Lautsprechergruppen**

Gebäude/Brandabschnitt/Bereich	Alarmierungsbereich	Lautsprechergruppe

Kürzel Konzeptsteller: \_\_\_\_\_

Kürzel Brandschutzdienststelle: \_\_\_\_\_

### **Anlage 3 – Weitere Komponenten bzw. Besonderheiten**

Zu 1. – Anforderungen

-

Zu 2. – Betriebsart

-

Zu 3. – Prioritätenfolge

-

Zu 4. – Ausfallsicherheit

-

Zu 5. – Beschallungsumfang

-

Zu 6. – Alarmierungsbereiche, Lautsprechergruppen

-

Zu 7. – Sprachalarmzentrale

-

Zu 8. – Brandfallmikrofone

-

Zu 9. – Brandfalldurchsage

-

Zu 10. – Eingewiesene Personen

-

Zu 11. – Kennzeichnungen

-

Zu 12. – Störungserkennung/-weiterleitung

-

Zu 13. – Instandhaltung

-